

- Essenz:** **Essenz:** Liebe Kinder, ihr seid die Einzigen, die das erhabene Wissen des Dramas haben. Ihr wisst, dass dieses Schauspiel sich identisch wiederholt.
- Frage:** Welche Frage richten diejenigen, die in Haushalten leben, an Baba und welchen Rat gibt Baba ihnen?
- Antwort:** Manche Kinder fragen Baba, ob sie einen Beruf ausüben sollen. Baba rät: Kinder, ihr könnt arbeiten gehen, aber es sollte königliche Arbeit sein. Brahmanenkinder sollten keine unreinen Geschäfte machen – mit Alkohol, Zigaretten etc., denn dadurch gibt es eine größere Anziehung an die Laster.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater erklärt euch spirituellen Kindern. Das eine sind die erhabenen Richtlinien des Spirituellen Vaters und das andere sind die gottlosen Richtlinien Ravans. Des Vaters Rat kann man nicht als gottlos bezeichnen. Ravan kann nicht als Vater bezeichnet werden. Seine Ratschläge sind die ungöttlichen Ratschläge Ravans. Ihr Kinder erhaltet jetzt Gottes Rat – ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Es wird euch bewusst, dass ihr göttliche Tugenden in euch aufnehmt, indem ihr Gottes Richtlinien folgt. Nur ihr Kinder hört diese vom Vater. Niemand sonst weiß etwas darüber. Ihr trefft den Vater, um Reichtum/ Fülle von Ihm zu erhalten. Durch Ravan verringert sich eure Fülle immer mehr. Ihr allein wisst, wohin euch Gottes Rat führt und wohin euch gottloser Rat bringt. Seitdem ihr Ravans Rat gefolgt seid, seid ihr immer mehr gefallen. In der neuen Welt fällt ihr immer nur ein wenig. Ihr Kinder habt jetzt verstanden, wie es war, als ihr gefallen seid, und wie ihr jetzt wieder aufsteigt. Ihr erhaltet jetzt Shrimat, um wieder einmal erhaben zu werden. Ihr seid hierhergekommen, um euch zu erheben. Ihr wisst, wie ihr wieder einmal die erhabenen Richtlinien erlangt. Ihr habt unendlich oft einen hohen Status erreicht, indem ihr den edlen Richtlinien gefolgt seid. Dann seid ihr, indem ihr immer wieder geboren wurdet, immer weiter nach unten gekommen. Dann steigt ihr wieder auf. Das geschieht unterschiedlich, gemäß euren Bemühungen. Der Vater erläutert, dass es Zeit benötigt. Die Zeit des höchst glückbringenden Übergangszeitalters ist sehr akkurat. Auch das Drama läuft auf sehr akkurate Weise weiter – ganz wunderbar. Ihr Kinder könnt sehr leicht verstehen, dass ihr euch an den Vater erinnern und eure Erbschaft beanspruchen solltet – das ist alles! Aber wenn ihr euch dann bemüht, finden es manche von euch schwierig und nicht so einfach, einen derart hohen Status zu beanspruchen. Es ist sehr leicht, sich an den Vater zu erinnern und auch eure Erbschaft zu beanspruchen, ist leicht – die Sache einer Sekunde. Sobald ihr jedoch mit euren Bemühungen beginnt, tauchen auch Mayas Hindernisse auf. Ihr müsst Ravan besiegen! Das Königreich Ravans gibt es in der ganzen Welt. Ihr versteht jetzt, dass ihr Ravan in jedem Kreislauf mit Yogakraft besiegt habt. Auch jetzt besiegt ihr ihn. Der Unbegrenzte Vater lehrt es euch. Auch auf dem Anbetungsweg habt ihr gerufen: „Baba, Baba!“ Aber früher habt ihr den Vater gar nicht gekannt. Ihr wusstet etwas über die Seelen. Man sagt: „Ein wunderbarer Stern strahlt in der Mitte der Stirn.“ Obwohl ihr die Seelen gekannt habt, kanntet ihr den Vater nicht. So ein einzigartiges Schauspiel. Ihr habt immer gesagt: „Oh Höchster Vater, Höchste Seele!“ Ihr habt euch an Ihn erinnert, aber ihr kanntet Ihn gar nicht. Ihr kanntet weder Gottes Aufgabe noch die der Seelen. Der Vater kommt höchstpersönlich, um euch zu erklären. Niemand außer dem Vater kann euch diese Erkenntnis geben. Niemand sonst hat diese Rolle. Die göttliche Gesellschaft, die lasterhafte Gesellschaft und die himmlische Gesellschaft, an alle erinnert man sich. Es ist sehr leicht. Nur dann, wenn ihr euch an diese Zusammenhänge erinnert, verursacht Maya euch

Probleme. Sie lässt euch vergessen. Der Vater sagt: Ihr erinnert euch unterschiedlich, entsprechend eurer Aufmerksamkeit. Am Ende des Schauspiels, also am Ende der alten Welt, wird dieses Königreich gewiss für euch erschaffen werden, euren Bemühungen entsprechend. Anhand der Schriften kann niemand diese Zusammenhänge verstehen. Auch er hat die Gita intensiv studiert. Der Vater betont jetzt: Das hat keinen Wert. Aber auf dem Anbetungsweg erfahren sie durch die Ohren sehr viel Freude und deshalb verzichten sie nicht darauf. Ihr wisst, dass alles von eurem Einsatz abhängt. Die Geschäfte einiger sind sehr königlich, die Geschäfte anderer sind schmutzig. Alkohol, Zigaretten usw. zu verkaufen, ist kein gutes Geschäft. Alkohol zieht alle Laster an. Das Geschäft, jemanden zu einem Alkoholiker zu machen, ist keine gute Arbeit. Der Vater rät: Findet eine Möglichkeit, eure Arbeit zu wechseln, ansonsten könnt ihr keinen hohen Status beanspruchen. Der Vater erklärt: Tätigkeiten, bei denen die unvergänglichen Wissensjuwelen keine Rolle spielen, verursachen alle einen Verlust.

Obwohl Brahma einen Juwelenhandel besaß, hat er dadurch keinen Nutzen gehabt. Zumindest wurde er ein Millionär. Was werdet ihr durch dieses Geschäft? Baba schreibt in den Briefen auch immer: „Multimillionenfach vom Schicksal Begünstigte...“ und das werdet ihr für 21 Leben. Ihr versteht auch, dass das, was dieser Baba sagt, absolut richtig ist. Wir waren diese Gottheiten und dann sind abgestiegen, während wir durch den Kreislauf gingen. Ihr kennt jetzt auch Anfang, Mitte und Ende der Welt. Ihr habt das Wissen vom Vater erhalten. Aber eignet euch auch die göttlichen Tugenden an! Prüft euch selbst, dass ihr keine lasterhaften/ gottlosen Charakterzüge mehr habt. Dieser Baba weiß, dass er sein Haus, seinen Körper, verliehen hat. Dieser (Körper) ist auch ein Haus/ ein Gebäude, in dem die Seele lebt. Ich bin ganz begeistert darüber, dass ich meinen Körper an Gott verliehen habe. Dem Drehbuch entsprechend wird Er das Haus von keinem anderen nehmen. In jedem Kreislauf nimmt Er immer nur dieses Gebäude. Das macht ihn (Brahma) sehr glücklich, aber es gab zu jener Zeit auch viel Unruhe. Dieser Baba sagt manchmal scherzhaft zu Shiv Baba: Baba, als ich Dein Fahrzeug wurde, musste ich viele Beleidigungen ertragen. Der Vater betont: Ich bin der Eine, der am meisten beleidigt wurde, und jetzt seid ihr an der Reihe. Brahma wurde früher nie beleidigt, aber jetzt war er an der Reihe. Er hat seinen Streitwagen zur Verfügung gestellt und deshalb ist ihm bewusst, dass er vom Vater Hilfe erhalten wird. Dennoch erklärt Baba: Ihr könnt durch konstante Erinnerung an den Vater sogar noch schneller vorankommen als ich. Es ist deshalb so, da dieser so viel Verantwortung hat. Obwohl er alles aus dem Weg räumt, indem er sagt, dass es das Drama ist, hat es dennoch eine Auswirkung. Jene Seele hat immer sehr guten Dienst getan. Sie wurde durch schlechte Gesellschaft verdorben. Es entsteht so viel Schaden (disservice). Wenn ihr so etwas tut, dann hat das eine Auswirkung. Euch ist dann nicht bewusst, dass auch dies das vorbestimmte Schauspiel ist. Ihr denkt erst später darüber nach, dass es im Film so festgelegt ist. Maya verdirbt eure Stufe und dann geschieht sehr viel Schaden. Unschuldige werden hart angegriffen. Hier verursachen die eigenen Kinder Schaden. Sie fangen an, lauter falsche Dinge zu erzählen. Ihr Kinder wisst jetzt, was der Vater euch erzählt. Er bezieht sich nicht auf irgendwelche Schriften usw. Wir werden jetzt sehr edel, indem wir Shrimat befolgen. Durch Befolgen ungöttlicher Weisungen wurden wir sehr verdorben. Es braucht Zeit. Der Kampf gegen Maya wird weitergehen. Ihr werdet jetzt definitiv siegen. Ihr versteht, dass ihr gewiss für das Land des Friedens und des Glücks den Sieg erlangen werdet. Wir haben in jedem Kreislauf gesiegt. Die Etablierung und der Zusammenbruch finden in diesem höchst glückbringenden Übergangszeitalter statt. Euch Kindern sind all diese Details jetzt bewusst. Der Vater führt die Etablierung wirklich durch uns aus. Dann werden wir die Welt regieren. Wir brauchen Baba nicht einmal zu danken. Der Vater stellt fest: Auch das ist im Drehbuch festgelegt. Ich bin ebenfalls ein Schauspieler in diesem Spielfilm. Die Rolle eines jeden ist im Film festgelegt. Shiv Baba hat eine Rolle und auch wir haben unsere Rollen. Dabei geht es

nicht um Dankbarkeit. Shiv Baba sagt: Ich gebe euch Shrimat und zeige euch den Weg. Kein anderer kann ihn euch zeigen. Erzählt jedem, der kommt, dass es die neue satopradhane Welt des Himmels gegeben hat. Diese alte Welt wird „tamopradhan“ genannt. Eignet euch also göttliche Tugenden an, um satopradhan zu werden. erinnert euch an den Vater. Dies ist das Mantra: „Manmanabhav, Madhyajibhav.“ Das ist alles. Er sagt auch: Ich bin der Höchste Guru. Ihr Kinder ermöglicht jetzt der ganzen Welt, durch die Pilgerreise der Erinnerung Erlösung zu erhalten. Nur Shiv Baba ist der Guru der Welt und Er gibt uns Shrimat. Ihr wisst, dass ihr diesen Shrimat alle 5.000 Jahre erhaltet. Der Kreislauf dreht sich immer weiter. Heute ist die Welt alt und morgen wird sie neu sein. Es ist sehr leicht diesen Kreislauf zu verstehen, aber erinnert euch auch daran, so dass ihr es auch anderen erklären könnt. Dennoch vergesst ihr. Wenn jemand fällt, dann endet alles Wissen in der Seele. Maya nimmt ihm all seine Talente und Fähigkeiten. Sie entfernt alle Talente und macht euch völlig unbegabt. Sie verfangen sich so sehr die Laster, fragt nicht! Ihr erinnert euch jetzt an den ganzen Kreislauf. Ihr wart Leben für Leben im „Bordell“ und habt tausende Sünden/ Fehler begangen. Vor all den Abbildern sagt ihr, dass ihr Leben für Leben Sünder gewesen seid. Wir waren früher wohltätig und sind dann sündhaft geworden; jetzt werden wir wieder wohltätige Seelen. Ihr Kinder erhaltet dieses Wissen. Dann gebt ihr es anderen weiter und macht sie euch gleich. Diejenigen, die bei ihren Familien leben, sind anders; sie können nicht so viel erklären wie ihr. Nicht alle können allem entsagen. Der Vater sagt: Werdet wie ein Lotos, während ihr zu Hause lebt! Würden alle allem entsagen und hierherkommen, wo würden sie dann alle sitzen? Der Vater ist wissensvoll. Er studiert keine der Schriften etc... Brahma hat die Schriften etc. studiert. Von Mir sagen sie: „Gott, der Vater, ist mit Wissen angefüllt.“ Die Menschen wissen nicht einmal, welches Wissen der Vater hat. Ihr verfügt jetzt über das ganze Wissen von Anfang, Mitte und Ende der Welt. Ihr wisst, dass diese Schriften des Anbetungsweges ewig sind. Auf dem Anbetungsweg tauchen sie wieder auf. Die Menschen fragen: „Wenn ein Berg eingestürzt ist, wie kann er dann wieder entstehen?“ Aber dies ist das Drama! All die Schriften werden enden und dann werden sie zu ihrer Zeit wieder geschaffen. Früher haben wir Shiva angebetet. Das wird in den Schriften ebenfalls erwähnt. Wie wird Shiva angebetet? Die Leute singen so viele Strophen usw. Ihr erinnert euch einfach daran, dass Shiv Baba der Wissensozean ist. Er gibt uns jetzt das Wissen. Der Vater hat euch erklärt, wie dieser Weltkreislauf sich dreht. Sie haben solche Geschichten in den Schriften geschrieben, dass könnt ihr euch nicht vorstellen. Ihr Kinder solltet innerlich sehr glücklich sein: Der Unbegrenzte Vater lehrt uns. Man erinnert sich: „Das Studentenleben ist das Beste.“ Gott sagt: Ich mache euch zu Königen der Könige. Diese Dinge werden in keiner anderen Schrift erwähnt. Dies ist die allerhöchste Errungenschaft. Es gibt nur den einen Guru, der alle wieder befreit/ erlöst. Obwohl jene, die Religionen gründen, auch „Gurus“ genannt werden, ist jedoch ein Guru jemand, der Heil/ Erlösung gewährt. Sie machen alle zu ihren Anhängern, um ihre Rollen zu spielen. Aber sie können niemandem den Weg zurück nach Hause zeigen. Man erinnert sich an die „Prozession Shivas“, aber nicht an die eines anderen Gurus. Die Menschen haben dann Shiva und Shankar miteinander vermischt. Es besteht ein Unterschied zwischen demjenigen, der sich in der Subtilen Region aufhält, und dem Einen, dessen Lebensbereich die unkörperliche Welt ist. Wie könnten sie beide eins sein? Das haben sie auf dem Anbetungsweg geschrieben. Brahma, Vishnu und Shankar sind drei Kinder. Ihr könnt auch etwas über Brahma erklären. Er wurde adoptiert und deshalb ist er Shiv Babas Kind. Der Vater ist der Allerhöchste und all dies ist Seine Schöpfung. So viel muss verstanden werden. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den

spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Führt das Geschäft mit den ewigen Wissensjuwelen. Werdet für 21 Leben multimillionenfach vom Schicksal begünstigt. Prüft euch: Habe ich in mir negative (ungöttliche) Charakterzüge? Gehe ich irgendwelchen Geschäften nach, durch die ich noch mehr Laster entwickele?

2. Bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung und ermöglicht der ganzen Welt die Befreiung. Befolgt den Shrimat des Vaters, des Satgurus, und tut den Dienst, andere euch gleich zu machen. Passt auf, dass Maya euch nie eure Talente nimmt.

**Segen:** Möget ihr in allem Schlechten etwas Gutes erfahren, und darauf vertrauten, ein sorgenfreier Herrscher werden.

Erinnert euch immer an den Slogan: „Was auch passiert, es war gut, es ist gut und wird das Beste sein.“ Seht etwas Schlechtes nicht als schlecht, aber erfahrt das Gute, die Güte, auch in etwas Schlechtem; lernt auch von etwas Schlechtem eine Lektion. Wenn eine Situation auftaucht, dann denkt nicht: „Was ist passiert?“, sondern denkt sofort: „Es wird gut sein.“ Was vorüber ist, wird gut sein. Wo Güte da ist, könnt ihr immer sorgenfreier Herrscher sein. Ein Intellekt voller Vertrauen macht euch zu sorgenfreien Herrschern.

**Slogan:** Die Aufzeichnungen (record) derjenigen, die Achtung (regard) für sich selbst und auch Achtung für andere haben, sind immer gut.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***